

Aboonementspreis
mit der wöchentl. jahreszeitl. ab-
nahmbarer Unterhaltung - Postage
50 Pf. der Briefporto nicht. Unterricht
über 50 Pf. im Selbstzettelung zu
den Buchhandlungen 60 Pf. pro
Monat. Durch die Zeitungen
Veröffentlichungen nicht bei Büchern
oder 50 Pf. Diese Sonderzeitung für
Sachverständige und Geschäftsmänner
ist für das übrige Deutschland 70 Pf.
pro Monat.

Nedaktion
Gwingertstraße 22, room.
Speditions
Kaufhaus von 12.000 1.000.
Telegraph: Room 1. Oct. 1790.

Telegaram: Dresden.

Sächsische Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 203.

Dresden, Mittwoch den 3. September 1902.

13. Jahrg.

Lehrreiche Zahlen.

In der Zeit schlechten Verdienstes und häufiger und langanhaltender Arbeitslosigkeit wird unser Volk jetzt von der im Interesse der Arbeiter gefassten Fleischnot auf das äußerste gepeinigt. Unter dem Vorwande, die Endverbraucher zu drücken, hat man die Grenzen gesetzt, so dass die deutsche Landwirtschaft nicht in den Lage ist, den Fleischbedarf der Bevölkerung allein zu produzieren, so musste die ungebremste Preisseigerung, unter der wir leiden, notwendig eintreten. Nur agrarisch verunsicherte Volksräte der Reaktion mögen immer noch die Fleischnot und ihre Ursache, den Mangel an geeignetem Schlachtvieh, zu vertreten. Da oder dort wollen sie einen Händler — natürlich einen jüdischen — aufgefunden haben, der das Vieh aufgekauft hat, aber nicht auf den Markt bringt, um die Preise noch mehr in die Höhe zu treiben. Möglicherweise, dass es solche Händler gibt; sie kann dann nur, was die jüdischen Großhändler machen, auf zu hohen Preisen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben; sie kaufen „die Rationen auszunutzen“. Aber es ist einfach absurd, in jenen Berichten die Ursachen des heutigen Notstandes zu sehen. Unter dem Einfluss der jüdischen Geschäftskonfektion in den letzten Jahren ist der Fleischkonsum in Deutschland fast zurückgegangen; die Arbeiter hatten einfach kein Geld, um sich Fleisch zu kaufen. In Dresden z. B. ist der Fleischverbrauch seit 1899 erheblich zurückgegangen. In der Bevölkerung von 72.28 Kilogramm (1899) auf 69.80 Kilogramm (1901). Am laufenden Jahre ist der Rückgang sicher noch auffälliger. Aber auch der Verbrauch von Mehl und Brotwaren ist von 114,47 Kilo (1899) auf 113,75 Kilo (1901) gekommen. Und dabei droht uns der Hungertod!!!

Die Verminderung der Nachfrage nach Fleisch hätte bei gleichbleibendem Angebot unter allen Umständen ein Eintreten des Preises herbeiführen müssen. Daraus hätten alle Händler der Welt nichts anderes können. Aber das Angebot ist eben nicht gleich geblieben, sondern infolge Abförderung der Grenzen und Produktionsunfähigkeit der deutschen Landwirtschaft noch mehr gefallen als die Nachfrage. Daher die Fleischnot.

Oben allen Zweifel wird der Notstand in einzelnen Orten durch lokale Gründe noch erheblich verschärft. Wir haben schon darauf hingewiesen, dass die Zukunft von Vieh nach Dresden durch die jüdischen Abgaben entschieden erschwert wird. Daher denn auch mit immer steigendem Nachdruck die Aufhebung des Zolls in der Stadt Dresden gefordert werden muss. Da das eine organische Regulierung des gesamten städtischen Steuerstifts bedeuten würde, die selbst bei besseren Willen und höheren Fähigkeiten in den städtischen Steuerstellen nicht von heute auf morgen durchzuführen wäre, so muss die zeitweise Aufhebung der Abgaben von einem aufzuhalteten Vieh als Minimum zur Linderung der Not umso mehr gefordert werden.

Mit welchen Unruhen die große Massen der Bevölkerung Dresdens durch das verwerlende indirekte Steuerstift veranlasst wird, lehrt ein Blick in das neu herausgegebene statistische Jahrbuch für die Stadt Dresden für das Jahr 1901, das uns noch öfter wird beschäftigen müssen.

Das Blut.

Roman von J. A. David.

(12. Fortsetzung.) (Rassenunterschiede verboten.)

Achtes Kapitel.

Noch kein Winter war Gabrieles so ruhig vergangen, wie dieser mildeste aller, die sie in Unter-Sennwald verbracht. Endlos war jede einzelne Stunde; in fast atemloser Fahl drängten die Wogen und die Monde einander. Und immer feiner und gewissig lebhaft war das Empfinden in ihr. Es kam. Sie glaubte, leibhaftig das Roben des Gabrieles zu verfüllen; in ihren idyllenreichen Nächten stand's vor ihr und hielt sie an, mit unergründlichen Rassel-Augen, formlos und dennoch gestaltet und lodend.

Es wurde Frühlings; die schwarzen Schollen starrten nach zum überhängenden Himmel, und der Bevinz riss den fenden Erdgeruch durch die Vände. Hinter dem Haute, auf der Sonnenleiter, standen die Besieben, dicht, durtend und blau, wie noch nie. Gabriele schliefte, wie in jedem Jahre, die ersten, wenn sie gleich dabei nicht mehr über den Baum sprang, wie noch vor Kurzem, und daß ein jährling gebundenes Etouffaden in ihre Bibel, wie sie's gewohnt war. Sieben Heilarten fand es zwischen den Blättern des heiligen Buches; es war das achte, und fürdet fand eines meiste dazu. Das Prometheen ist vor dem wüsten Garten stand in weissem Blute; sie freute sich damit. Aber noch lieber denn je war vernahm sie das Rufen der Wasser, die an ihrem Sammelteufel vorüber in die grimmende Weite rannen.

Man batte sie zum Wildverkaufe gehabt, der eine Rummung Frau Salomes bildete und dem neben einer ansehnlichen Erbschaft die ihr beträchtliches eigenes Vermögen diente; denn das Wädchen sollte verdienst lernen. Es erwies sich jedoch und nicht umfang dabei: ein Teilchen des Vermögens verblieb ihm: „Sie muß sparen können.“ Das legte Gabriele sorglich zusammen und freute sich mit seinem Wohlstand. Das möglichst etwa Salome seineswegs; sie hatte „das Kind“ freilich niemals mit der Marie, die ganz bestenswürdig wirkt und

an Verbrauchsabgaben sind im Jahre 1900 erhoben worden: von Mehl und Brotwaren 700.375 M., von Bier 419.630 M., von Wildviertel, Oestergau und Süden rund 150.000 M., von Fleischwaren 120.000, von Vieh 644.227 M., zusammen mehr als zwei Millionen. Die Verbrauchsabgaben betragen im 1887 Jahr regelmäßig 514.532 M. pro Jahr auf den Stoß der Bevölkerung, nach ungefähr 2.6 M. auf für die fünfjährige Rame. Der Verbrauch von den südlichen Ländern auf den Stoß der Bevölkerung macht im Jahre 1900 27.26 M. auf. Die Zahl ist seit einigen Jahren fast unverändert, zeigt aber gegen die vorherige und älteren Jahre (18.17 bis 21.14 M.) eine erhebliche Steigerung.

Doch wo die Lebenshaltung der Dresdner Bevölkerung in den letzten beiden Jahren entschieden verschlechtert hat, bedarf seines Beweises. Die Thatsache ist jedenfalls, die Millionare, die Grundbesitzbesitzer, Börsejober und Bankmeister haben ihren Zensus nicht eingehalten, was den Toren der Vereinfachung nicht nötig. Aber man muss wissen, wie es in den Häusern der Arbeiter und der Kleinbürger aussieht! Dort herrschte zum Teil ein grauenhaftes Elend. Daran will man natürlich nicht erinnert werden — und wenn Brillen erhöht werden sollen, weniger von den Notland wohl gar einfacher ab. Aber Jahren deiner! Auf das Auf und Ab im wirtschaftlichen Leben eines Volkes ist die Spartenkunst ein ganz brauchbarer Maßstab; sehen wir sie an! In der Stadt Dresden bringen die Einnahmen und die Ausgaben in Sparfallen:

Einnahmen	Ausgaben
Millionen M.	Millionen M.
1896: 17,4	15,5
1897: 17,4	17,0
1898: 18,4	18,0
1899: 18,4	19,4
1900: 19,0	21,7

Während also 1896 die Einnahmen die Ausgaben noch um rund 2 Millionen Mark übersteigen, tritt 1897 am Ende Gleichgewicht ein; 1899 dagegen liegen die Einnahmen hinter den Ausgaben zurück, 1900 um 2,4 Millionen. Seit 1881 war so etwas nicht mehr zu verzeichnen.

Und so wie es in Dresden ist, so ist es — mit Unterschieden allerdings — überall in Deutschland. Überall Schenkung und Särfüfung der großen Masse zu Gunsten der wenigsten Bevölkerung; überall das Leid der Armen ist wenigstens zu nehmen; überall widerliche Gewalte der herrschenden Klasse. Wie lange soll das noch dauern? Unter Volk muss es Grunde geben, wenn nicht gelingt, dieser „Politik“ Platz zu geben.

Die Situation in Deutschland erinnert an einen Vorgang während der französischen Revolution. Da Frankreich war der Notstand ohne Rücksicht gefangen. Der Staat verbündete sich an seinem Defizit. Die Nationalversammlung suchte verzweifelt nach einem Ausweg aus dem Elend. Der Finanzminister Neder trat endlich mit einem Reformplan hervor, der einer Kontrolle des Eigentums gleichkommt. In den Diskussionen hierüber ergriß auch der gewaltige Mirabeau das Wort und sagte u. a.: „Hier ist eine Vision der französischen Revolution.“ Tretet eine Auswahl der Freuden, um

angefüllt geworden war, auf den Seiten liegen und unbrauchbar die Brust schlagen geben. Beide beteten unverzagt um ein Wieder: um Strafe gegen sich selbst. Niemand hatte die Brüderfrau auch Gabriele beschuldigt, wenn die ihr Erbparte verhüten liegen hatte, es überzahlte und heimlich dabei erwog, ob es auch nur alle Fälle — und sie hätte nicht einen bestimmten nennen können! — reichen möge. Das wurde ihr immer schwerer, wie alles, was Rednen hieß; aber die summervoll sorgende Faute der Sterne und das traurige Dingen der Rundwinkel bei felder Arbeit hätte Frau Salome kaum verstanden, und so wäre ihr auch wohl das recht und eine neue Verabschiedung gewesen. . .

Der Sommer kam, schwül und fast unheimlich. Gebräu nach Februar mitriet; das Eis in den Wällen des Brunnens gima vorzeitig zur Reife, und Rupert war übelstarrig und ferschnell. Der Grünwuchs gedieh nicht; die Stille litt, und Frau Salome lag müßigvergessen in die Welt. Unter beiden hatte Gabriele zu leiden. Das allzuoftentlich segnend Wetter mit verschütteten Gabrieles und rührte das Tiefste in ihr auf. Sie hatte wiederum Schlaflose Nächte, Tage, die endlos und traurig waren. Das, was vor ihr stand, tem nicht, fandigte sich nicht einmal an. Und dennoch sangen die alten, lodernden Stimmen gewaltiger denn je, rissen an ihr und wollten sie nicht lassen. Hageduld trost an ihr mit dem Zauber des Richtiges schafft sie, bis sie zu Ruh nicht mehr wusste, was Wirklichkeit, was Spiel ihres übernden Blutes sei. Dazu wisperten allmächtig neben ihrem Fenster Menschenstimmen. Eine befürchtete sie verzweigt und der Marie wachsend; die andere war ihr freund, aber in ihrem Denfall lag etwas Dreistes und eindringlich fordendes. Eine Neugierde nach dem, was dort verbündelt war, war wohl in ihr; aber am Ende: Sie wußte: „halb und halb, und die losse Blüdigkeit, die so häufig ihre Ohneder lobt, erweckt ihr das Ansehen.“ Und wer kommt ihr zu, ob sie nicht wieder einmal gesucht war? Wie oft hatte sie den Armen geglaubt, sich erhoben, um dann nichts zu finden, ob die schwedende Rude, um mit kommenden Stimmen und kreunender Zorn wieder ihr Lager zu suchen. Aber ein harter Reid auf die Flüsternden rounzte in ihr: nun

wenige Bürger zu opfern. Dem muss es nicht so sein, doch eine kleine Zahl umzumme, um das ganze Volk zu retten? Und wenn zweitausend wider Notaben bringen, was dazu gehört, das Dorf anzufüllen. Sollte sie niedergeladen werden, mit Leid und Leid, die sie nicht erträgt? Sie ist die einzige, die auf der Erde steht und er wird sie töten. Ihr sehr eigenartig zu sein? Sie wenig folgende Männer, schwere Männer, die ihr heil! Zeit für den Tod nicht, doch wenn der Notstand besticht, ihr Euch mit einem viel größeren Verbrechen befreit und unbegreiflicherweise mit einem Verbrechen ohne Angen?

Auch heute würde ich Islandstrand ein jeder abwenden, wenn ein Anwalt außer mir die Millionen zu töten, um den Armen zu helfen, die dürfen zu töten, um die Hungernenden mit ihren Schlägen zu füttern. Der rohe, der grausige, blutige Tod! — entlastet!

Aber, wir mit Recht dagegen empfunden, nicht Ihr nicht welche Lust an Leben und Schicksal die Fleischnot und der Notstand leidet? Die Unterernährung gibt das Volk keinen Würzengern, der Samenknüpf, der Strophulose und den anderen Krankheiten als leichte Tücher hin. Hier geschehen täglich tausende und abertausende von unblutigen Morden!

Politische Übersicht.

Posener Kaiserstage.

Der Telegraph überbrückt sich, um alle die weltbewegenden historischen Momente der Posener Kaiserstage getreu aufzuschreiben und die Runde der Welt zu übermitteln. Es ist in Polen über alle Städte herum, die Deutschnationale „Sache“ hat infolge der Anwesenheit des Kaisers durch die alte ausgedehnte patriotische Begeisterung, einen Wiederaufschwung genommen, und die Polen sind einfach verzweifelt, so verzweift, als wenn Wilhelm II. wirklich an der Spiege liegenden Truppen in die eroberte Stadt eingezogen wäre. Alles deiner die gutgemeinte Freiheit und der breite Nationalismus, der seinen Nationalismus vor allem in der latenteren Bevölkerung des Kronenstaates findet, ist überzeugt von dem, was er sieht. Er steht auf die Weisheit des neuen Kaisers, der im glänzenden Schauspiel Thaten und Erfolge sieht und sich immer mehr gewöhnt, im Beifall und Hurra des Spalierpublikums die Stimme des Volkes zu hören.

Der Telegraph erzählt, daß der Empfang alle Erwartungen übertröffen. Die dichten Menschenmengen, die die Straßen angefüllt hatten, empfingen den Kaiser überall mit stürmischer Begeisterung. In den Straßen war fast jedes Haus reich mit deutschen und preußischen Fahnen geschmückt. Die wenigen polnischen Häuser, welche keinen Schmuck angelegt hatten, verschwanden in der Masse der dekorierten Häuser.

Ob unter den „dichten Menschenmengen“ viele aus Dresden und anderen Orten kommandierte kriegerische Eisenbahnbeamte gewesen sind? So viel verriet das Telegramm übrigens davon, daß viele Polen ihre Häuser nicht besiegeln noch sonst gesäumt haben. Dazu gehörte bei dem behördlichen Druse, der so zwecklos ausgesehen ist, immer Ideen eine besondere Feindseligkeit und seltsam, wenn die ungezählten Häuser unter den geschmückten „verwandten“, wie der Telegraph plakativ heißt, verhüllt, sie sind darum doch drohende Menzel für die nationale

ne warb niemand, und sie war doch schöner, unendlich schöner als die Marie. Denn diese hatte allerdings eine gefährliche Gesellschaft, wie sie denn in dieser Beziehung mit Gabrieles eine entfernte Ähnlichkeit hatte, und die Gesellschaft war düstere. Ich man's drückt; aber sie war viel zu voll von Blögen, als daß sie, von vorne betrachtet, auch nur leichtig gewesen wäre. Und ihr viel gerührtes Haar? Gabriele might lachen und ließ die dünkelkrämnen, welligen, leichten Strähne durch die Finger gleiten. Das war schön!

Sie mochte im übrigen auch feinen im Ort, den sie gemacht hätte. Herrn Vogels dachte sie nicht einen Augenblick mehr, als er nicht mehr ihr Vater war, je wenig sie vielleicht seine Werbung anschickten hätte; der Freiherr, die sie ihr brachte, wegen. Dazu aber machte er keine Miene; noch war ihm Gabriele zu sehr ihres und er übernahm der Mensch nicht, der irgend einen, gar einen so wichtigen Schritt ohne zeitliches Erwagen und Sehnen getan hatte. Voller trug er immer noch zu; sie aber los nicht mehr darin. Das war sie zu wilen begehrte, stand auf ihren Blättern ja doch gewiß nicht. Dafür dachte sie den Franz; man nannte seinen Namen manchmal im Hause. Dass es immer nur zum Weben gehabt, das schade ihm bei ihr just nicht. Aber gelegen war ihr auch am Franz nichts, an niemanden — und dennoch: sie begehrte, um sich werben, sich bitten lassen, wie es gerade jetzt, während sie doch neidet, neben ihr sitzt, das möchte ein Siches, ein Verouhendes sein. Was wollte der Austränder nur? Sie erhob sich eines ihrer Fenster, das nicht der Studie stand offen, und eine lüstere Neugierde umgab sie zu blicken.

Die Rude war sehr ill und dantel. Diese besser war sie geboren, wenn ihr nachgewöhntes Angesicht den jüngeren Haftmann erfand; diese wunderliche ist auch nur der letzte Vorspann entgegen. Der Mann hatte die Güte zu mit beiden Händen erlost und hielt sie so halb überwiegend über dem Boden. Vielleicht darum beide etwas ganz gewöhnlich in seiner Zähne, das Gabrieles durchdrückte. Ich bitte Dich, Marie, sei klug, nicht nach! hörte sie von rinnen.

„Du kann nicht, Marie, ich kann's nicht!“ kam es zurück.

Es war ein Aufall. Die Würde wurde, die Schule wahrscheinlich unter die Fassade des Gutsmann-Hauses weite, damit sie dort passe und die Fertigungsmeile vollbringe, prallte an einen Pfosten und riss den Verbrecher leicht tödlich. Santi, der im fünfzehnten Lebensjahr stand, war jetzt in Südböhmen als Baumsteiner und Steinmetzmeister thätig. Im Freien und persönlichen Beziehungen führte er keine Aforderungen, wie die man jedoch nach Südböhmen erfuhr, hartnäckig versteckt, doch wurden diese Anstrengungen nicht sehr beachtet. Die Briefe, in denen er stets über seine Bergarbeiten schrieb, blieben unregelmäßig lange Zeit aus. Doch schickte er, um die Zustellung des Briefes eigens von seinem Nachbarn nach Zittau gebracht, und eine Schule berichtet wurde, seit mehreren Tagen im Rahmen des Briefes mit dem hinteren Fenster und liefern Bild anfießt, der zu allen Dingen lägen los und jemanden zu erschrecken scheint.

Der Rentner hatte die Post an einem häuschenartigen Pfeiler aufgestellt. Sie war mit einer handähnlichen verschliefen, und das Sprungverschluss mit einer großen Anzahl von Bleitüpfen, Glasperlen und Steinmünzen gefüllt. Mehr als hundert Münzen fanden sich, eine davon in dem diebstahlstiel der Post von der Zahl des Rentners entnahmen wurde. Der Postbeamte schickte den Brief in den Raum einer technischen Zeitung eingesetzt. Augenzeugen sahen, daß der Raum unter dem Fuß manierierte. Wahrscheinlich brauchte er auf diese Weise die Zeit an der Zeitung leichter zu erkennen, daß ein Eisenbahnmann aus dem nahen Hotel in die Zeitung gelangte.

Die Unruhen in Agram, über die wir gestern noch einige Telegramme geben konnten, hatten eine ähnlich harmliche Beeinflussung auf die Menschen erst durch das ungeduldige Verhalten der Behörden zu gewöhnlichen Revolten geworden zu sein. Der Stoff, der wird über die Entwicklung der Revolte unter dem 1. September berichtet, monat ein kostspieliger Anteil des tschechischen Blattes "Sloboda" den ersten Platz in den Demonstrationen gab. Gestern 2 Uhr mittags zogen einige hunderte Leute mit Universitätsabzeichen vor das in der Hauptstraße gelegene Gebäude des Blattes, in dessen ersten Stockwerke sich die Redaktion des Amtesblattes und vor der Universität. Ein durch Zeitschriften verdecktes Wadewerk gab gleichzeitig die Menge mit blauer Farbe an. Die Polizei rückte an, es kommt zu heftigen Zusammenstößen, zwischen Militär greift ein und die Menschen fliehen.

Um 5 Uhr nachmittags wiederholten sich die Ausschreitungen. Eine hundertförmige Menge verbrannte auf dem Platz eine Nummer des "Sloboda". Unter johlenden Rufen drängte die Polizei die Menge zurück, doch kammele sich die Menge neuerlich vor der Redaktion des Amtesblattes und vor der Universität. Ein durch Zeitschriften verdecktes Wadewerk trieb gleichzeitig die Menge mit blauer Farbe an. Die Polizei rückte an, es kommt zu heftigen Zusammenstößen, zwischen Militär greift ein und die Menschen fliehen.

Frankreich. Noch ein sozialistisches Parteien. Zevaud, der ehemalige gesetzgebende Abgeordnete für Grenoble, ist nun, nachdem er bei den Neuwahlen durchgesetzt ist, auf den Gedanken gekommen, sein Glas mit einer eigenen sozialistischen "Partei" zu verbinden, hat sich von den Grenobler sozialen sozialen und einer sozialistischen Partei von Grenoble abgesondert. So wird die Zentralität im französischen Sozialismus immer wieder verstärkt.

England. Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird, eine einleitende Ansprache, die einen aufrichtigen Arbeitseinsatz, die die arbeitenden Männer bestreitende Thänigkeit des Parlaments und seine Unterdrückungnahme galt und vorausnahm, die in letzter Zeit gefassten rechtlichen Urteile, die die Lenden Arbeiter abschafften, traurig. Um die Gesetze zu ändern, sagte Scobell, müsse man das Unterhaus umstimmen und zu diesem Zweck mügten die Trades Unionen nicht nur der Polizei gegenüber und nicht nur zu einer großen Industrie, sondern auch zu einer großen politischen Macht im Lande werden. Nach der Ansprache Scobells, um der große Abgeordnete des parlamentarischen Komitees zur Diskussion. Der Sozialist C. Bradlaugh, Präsident des britischen Kongresses, verlangte, die Erwähnung der Königin sollte darin enthalten werden. Die Arbeiter hätten von sozialistischen Organisationen nichts zu erwarten und es sei nicht Sache dieses Kongresses, solche Erwartungen zu erfüllen. Die Erwähnung der Königin wurde dann bestimmt. Die Arbeiter hätten von sozialistischen Organisationen nichts zu erwarten und es sei nicht Sache dieses Kongresses, solche Erwartungen zu erfüllen. Die Erwähnung der Königin wurde dann bestimmt. Im Abhahn war auch die sozialistische Masse als einer der maßgeblichsten der modernen Arbeiter verlangt, es sollte unter methodistischen Einschätzungen verfasst und dann erläutert werden. Nach einigen erneuten Sitzungen wurde die Erwähnung der Worte "und ungerecht" mit 175 gegen 121 Stimmen bestätigt. Es gab keinen Erfolg auf der Seite, und auch der Kongress selbst war während der Debatten so erregt geworden, daß der Präsident oft seine Worte erlösen mußte.

Bulgarien. Den mazedonischen Revolutionären gehen die bulgarischen Behörden fast etwas schwer zu Leibe. Eine bewaffnete Bande, die in Makedonien eindringen wollte, wurde dieser Tage bei Sofia aufgehalten. Die Männer, in denen Serben wohnten, lebten wie nach einem Bombardement aus. Der Anführer, der Polizei Blaue am den Mauern anschlagen, wenn er bekannt steht, das ebenfalls 7 Uhr alle Städte abschließen kann. Von allen Seiten kommt Militär in die Stadt, da werden zu zusammenhängen befürchtet werden.

Agram, 2. September. Abends kamen viele Menschen aus dem Zeltplatz, woher von der Polizei gekündigt wurde. Auf dem Kapitelplatz trafen die Menge die Polizei und und klangen ein. Menschen hielten sich auch an anderen Stellen große Menschenmassen an, welche in den Wohnungen von ihnen die Feinde schlugen. Der pensionierte Domänenminister Witaschko auf die Menge und verurteilte einen Schläger. Die Polizei auf dem Kapitelplatz wird sehr bedroht. Militär wurde zur Räumung beordert.

Agram, 2. September. Wie verlautet, haben sich Bauern zu über 100000 angetan und verloren niedrige Ausdehnungen. Rieden aus dem Krieg zugehörigen landwirtschaftlichen Betrieben und in den Städten Karlovac, Bjelovar, Čakovec, Čakovec, Bjelovar und Karlovac. In Bjelovar sollen bereits einige Bauern verurteilt werden, auch wurden mehrere verhaftet und in Untersuchung gestellt. Bei den gerichtlichen Ausdehnungen wurden 20 Personen verurteilt, darunter 6 Frauen. Die Verhandlung soll am 1. Oktober stattfinden. Da jetzt mit einer großen Menge Bauern auf dem Kapitelplatz sind, so ist die ganze Ausdehnung nach vorbereitet gewesen, so daß die einzelnen Gruppen genau auf den verschiedenen Gebieten aufzuteilen waren. Serbische Kaufleute sind konfisziert, fremde Angestellte aus österreichischen Unternehmen entlassen und die meisten serbischen Gewerbe aufgekauft.

Agram, 3. September. Die Wut der Menge bei den gerichtlichen Ausdehnungen rückte sich gegen das Haus des Hauptmanns Witas, der auf die Demonstranten geschossen hatte. Die Menge erstickte die Polizei und warf alle Fenster ein. Das Militär hieltte die Straße. Später kehrten die Demonstranten zurück und brachten in das Haus ein. Sie zerstörten die Wohnung und waren die Mobel auf die Straße. Es gelang Witas, mit seiner Frau unbemerkt aus dem Hause zu entfliehen. Die wütende Menge zog aldenach nach der Meldungsstelle und verunstaltete dort die Wohnungen der Serben.

Auch in anderen Städten sollen Ausschreitungen vorgekommen sein.

Schweiz. **Z. Der zweite sozialdemokratische Wahlkreis in Aargau**, der mit so schweren und unerträglichen Schwestern, wie noch nie erwartet, die der Sozialdemokratie bei den Neuwahlen zum Abgeordneten in Aargau, in dem man in der Wahl errungen werden und zwar mit einer so-

großen Stimmenzahl und zu einer so ungewöhnlichen Mehrheit, daß der Aargau und die Berner Kantone bei jüngerer Arbeitserhaltung nicht hielten. Tie von dem gewählten, das Kreis und seinen Freiburg und auf den Verbrecher nicht stand. Santi, der im fünfzehnten Lebensjahr stand, war jetzt in Südböhmen als Baumsteiner und Steinmetzmeister thätig. Im Freien und persönlichen Beziehungen führte er keine Aforderungen, wie die man jedoch nach Südböhmen erfuhr, hartnäckig versteckt, doch wurden diese Anstrengungen nicht sehr beachtet. Die Briefe, in denen er stets über seine Bergarbeiten schrieb, blieben unregelmäßig lange Zeit aus. Doch schickte er, um die Zustellung des Briefes eigens von seinem Nachbarn nach Zittau gebracht, und eine Schule berichtet wurde, seit mehreren Tagen im Rahmen des Briefes mit dem hinteren Fenster und liefern Bild anfießt, der zu allen Dingen lägen los und jemanden zu erschrecken scheint.

Der Rentner hatte die Post an einem häuschenartigen Pfeiler aufgestellt. Sie war mit einer handähnlichen verschliefen, und das Sprungverschluss mit einer großen Anzahl von Bleitüpfen, Glasperlen und Steinmünzen gefüllt.

Italien. **Landarbeiterlöhne**. In vielen erbaunderlei Weise in manchen italienischen Provinzen die Arbeit heißt werden und wie sie die Arbeitserhaltung, wie Biolini in der Nummer erklärt hat, berechnet ist, davon zeigte, wie man uns leicht, folgende Zeitungshinweis: *Reco*, 22. August. In Padua berichtete wieder Rache, da 400 Arbeiter mit dem anderen üblichen Tagessatz von 25 Centesimi angeholt werden können! *Immagno* Prezzo Verdienst für neunstündige Arbeit, Kommenar überprüfung!

Der Streit in Florenz. Vom Dienstag wird gemeldet: Die Radikale haben heute beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Man glaubt, daß sich der Zustand weniger nur noch auf die Metallarbeiter, deren Zahl 120 beträgt, beziehten wird. In der Provinz Florenz hat kein Dorf an dem Ausstand teilgenommen; auch haben sich die Radikale in der Stadt während des Ausstands keine Gewaltlosen und keinen politischen Gewerbeverband für mehrere Tage zusammengefunden.

England. Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die irische Wunde. Durch Bekanntmachungen in Dublin werden die Bestimmungen verschiedener Abschüsse des "Crimes Act" auf weitere 6 Monate und die Stadt Dublin und Ulster ausgedehnt. Der Abhahn über die irische Rechtsprechung wird in gewissen Teilen der Provinz zur Anwendung gebracht, ebenso auch in Dublin und Ulster.

Der Trades Union Congress begann seine Versammlungen. Der Vorsitzende, Scobell, will, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

dem Kreis unserer Vorläufer einen Besuch ab. Von 8 Uhr an erschienen die Vertreter der Partei und die Vertreter der Gewerkschaften, um Ringe mit ihren Zetteln und Plakaten niederzulegen. Nach einer Stunde waren die drei Männer des Familienkreises, die Vereinsnamen, der Deputierte und die Unterseite des Kreises, das mit Grünem beläßt, so daß der rote Zettel vom Kreis über den weißen Friedhof leuchtete, der zentrale Platz von Menschen war. Nachmittags verklammerten sich die Arbeiter zu einer größeren Feier im Gewerkschaftshaus, bei welcher Eduard Bernstein die Ansrede hielt.

Tschekoslovakia sollte nach Meldungen bürgerlicher Motor der Gewerkschaften in Koburg sein, der Minister des deutschen Sozialdemokratischen Bundesvereins. Er sollte 250000 Mark eingezogen haben.

Unter Parteiblatt für Koburg-Gotha teilt nun in dieser Sache mit: Durch eine vorübergehende Note des Ministers vom Vorberater und dem Gewerkschaftsrat, August Scheiter, nach seiner Rückkehr, der Zehn, ist das Geschäft entstanden, daß Scheiter unter Mindeste der Kosten durchgebrannt sei. Sie fanden demgegenüber feststellen, daß man mit Scheiter im freilichen Berufe stehen und daß es auf einige kleine Monate die Bilder und Belege in Erbahrung stand und auch der Kostenstand uns voll ausgehindert werden ist. Scheiter hat sich seinen Arbeitsplatz bei Herrn Hoffmeyer Böffer geändert und trifft Sonntags wieder hier ein.

kleine Partei-Nachrichten. Genofo Albert Sommel, der bekanntlich wegen anrüchiger Weisheitsbedeutung zu der bulgarischen Zitate von drei Jahren Bekämpfung verurteilt worden war, verläßt am 20. Oktober d. J. das Generalgouvernement zu Orléans, wo er die Zitate verbürgt. — In der letzten Nummer der Gazette Robotnicka teilt der Parteileiter der P. S. P. öffentlich mit, daß Genofo Metzowski aus dem Pariser Comité des genannten Parteis angestellt ist. — Die schon gesetzte Haushaltung in den Räumen dieses Platzes stand fest, um den Verkauf eines Artikels über die Gewerkschaftsaffäre zu ermitteln. Die Schulden in Paris haben Anfang August wegen Beliebung erhoben. — Mit der Nr. 203 vom 11. August beschließt die Menschliche Tribüne in Wera ihr sechsjähriges Bestehen als Tagesszeitung. Am 1. September 1892 ging die Reichsche Tribune als Tagesszeitung aus der Druckerei heraus. Vorher, vom 15. Januar 1890 bis zum 1. Mai 1891 war die Reichsche Tribune wöchentlich einmal und vom 1. Juli 1891 wöchentlich dreimal als Kopfblatt der Thüringer Tribune in Erfurt gedruckt worden.

Gewerkschaftliche Arbeitserhaltung.

Gießendorfer Streit. Aus Rottbus wird dem Vorort geäußert: Seit Sonnabend abend haben auf dem hierigen, sehr verstreuten Bahnhof die Angreifer die Arbeit eingesetzt. Diese annehmenden preußischen Beamten erhalten den vollständigen Arbeitslohn von 2,10 M. pro Tag. Außerdem kommt anstreßende Arbeitszeit, welche aus Überstunden besteht und täglich 12 Stunden erachtet wird. Man bestreikt sich für die Befreiung liegen Güter und Viehzüge. Man bestreikt sich für die Befreiung erhoben, damit der Befreier einen Auftrag wegen Beliebung erhält. — Mit der Nr. 203 vom 11. August beschließt die Menschliche Tribüne in Wera ihr sechsjähriges Bestehen als Tagesszeitung. Am 1. September 1892 ging die Reichsche Tribune als Tagesszeitung aus der Druckerei heraus. Vorher, vom 15. Januar 1890 bis zum 1. Mai 1891 war die Reichsche Tribune wöchentlich einmal und vom 1. Juli 1891 wöchentlich dreimal als Kopfblatt der Thüringer Tribune in Erfurt gedruckt worden.

Die Gewerkschaft in Hannover — bei der Alten Rippermann — in von neuem ausgebaut. Der Streit wurde erst vor etwa einer Woche durch eine Vereinbarung beendet. Die Alten Rippermann habe sich verpflichtet, die unter der Bezeichnung als "Lehrlinge" während des Streites eingesetzten Arbeitnehmer zu entlassen, was nicht mehr geschieht.

Ein Angriff Arbeitwilliger auf Streikende. In Bremen soll es zu einem zusammenstoßenden zwischen Arbeitern und arbeitswilligen Männern, bei dem die letzteren, wie aus der Darstellung der Bremischen Zeitung berichtet, die Angreifenden waren. Ein junger Streikender bezogte auf der Straße einen Trupp Arbeitwilliger, denen sie jedoch, um unkontrollierte Volksversammlungen zu verhindern, aus den Vororten liegen Güter und Viehzüge. Man bestreikt sich für die Befreiung liegen Güter und Viehzüge, damit der Befreier einen Auftrag wegen Beliebung erhält. — Die Angreifer hatten es versucht, auf den Leiter des Streiks, der mit in der Gruppe war, anzupeilen. Dieser wurde angegriffen, misshandelt und, als er sich vor Wehr setzte, von einem Polizisten gepeitscht und abgeführt; er wurde jedoch am folgenden Tage wieder aus der Polizei entlassen. Und welches Grundstücke diese Verfolgung erfolgte, nach durch die Untersuchung des Falles klargestellt werden.

Handel und Wandel.

Die Zolle führt viel durch! Sie haben neulich eine Auflösung der Hochschule für Handel und Industrie gebracht über die Art der Besiedelung der Handelsstadt Bremen und der Allgemeinen Mindeste. Die genannten Wörter antworteten wenig von oben herab und meinten, damit sei die Zolle für sie erledigt.

In ihrer Erinnerung liegt aber nun die zweite Hochschule. Wir behaupten und können Beweise erbringen, daß es Bremische Blätter gibt, die ihren Handelsplatz als Einnahme an alle berichten, deren Besitzer nicht unbedingt Gewerken waren, die durch schwachsinnige Unterstübung der Konkurrenz mit ihrem Interessen direkt profitieren, um bald befinden sie sich in Handelsmengen mit den Zweiten den. Die Angreifer hatten es versucht, auf den Leiter des Streiks, der mit in der Gruppe war, anzupeilen. Dieser wurde angegriffen, misshandelt und, als er sich vor Wehr setzte, von einem Polizisten gepeitscht und abgeführt; er wurde jedoch am folgenden Tage wieder aus der Polizei entlassen. Und welches Grundstücke diese Verfolgung erfolgte, nach durch die Untersuchung des Falles klargestellt werden.

Die Konturen unter den Elektroindustrien. Neben die Bedeutung der Elektroindustrie Bremen ist Frankfurt a. M. der Zentrum der preußischen Elektroindustrie. Frankfurter Salzgitter, in der Generaldirektion der preußischen Elektroindustrie, verlangt, die unter der Bezeichnung als "Konturen" unter dem Gewerkschaftsrecht bestreitbare Unternehmungen unter einer gemeinsamen Betriebsverbindung einzutragen. Die Konturen sind, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die Konturen unter den Elektroindustrien. Neben die Bedeutung der Elektroindustrie Bremen ist Frankfurt a. M. der Zentrum der preußischen Elektroindustrie. Frankfurter Salzgitter, in der Generaldirektion der preußischen Elektroindustrie, verlangt, die unter der Bezeichnung als "Konturen" unter dem Gewerkschaftsrecht bestreitbare Unternehmungen unter einer gemeinsamen Betriebsverbindung einzutragen. Die Konturen sind, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Die Konturen unter den Elektroindustrien. Neben die Bedeutung der Elektroindustrie Bremen ist Frankfurt a. M. der Zentrum der preußischen Elektroindustrie. Frankfurter Salzgitter, in der Generaldirektion der preußischen Elektroindustrie, verlangt, die unter der Bezeichnung als "Konturen" unter dem Gewerkschaftsrecht bestreitbare Unternehmungen unter einer gemeinsamen Betriebsverbindung einzutragen. Die Konturen sind, wie der Kontakt, via telegraphiert wird,

Der Vorgang lehrt übrigens noch etwas anderes: Die That fälsche, das der Seelen noch immer Konfusiusmaterial bis nach Übersee mit unter den ehestleidlichen Preisen offeriert, ist zweifelhaft für das Arbeitbedürfnis der weichen Menschen bestimmt. Es geht daraus auch hervor, dass hinter den westlichen Konfuzianer-Malzweieen liegen, die das Malzweie zu einem vereinigten, der viel unter dem vereinigten von 115 M. per Zonne stehen muss. Die Konfuzianer mögen sich gegenseitig auf

diesem Stande auf der Stelle stehn. Das Mädchen ergriff die Flucht und konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Neben dem grauenhaften Werb im Heiligenhaus (Athenland) werden nun, nachdem der Mörder ein Gesuch umgelegt hat, folgende Einzelheiten bekannt. Der Mörder Sackmannsen hatte mit seinem ermordeten Freunde Grub in seiner Wohnung so mittag gesessen, als ein Streit entstand, in dessen Verlauf Grub erledigt und seine Leiche bis zum anderen Tage im Gittern vergraben wurde. Der Mörder hielt dann die Leiche in den Keller, zerstörte sie, verbrennte sie, Beine und Arme und versteckte die wenigen Reste im Garten. Erst als der Mörder an die Festnahme geführt werden war, gab er sein hartnäckiges Verquellen auf. Die Frau Sackmannsen wurde unter dem Verdacht der Weibsknechtung verhaftet.

Sophiales.

Am Wohnungsbrand. Im Stadtteil Salzgitter wurden in den letzten Tagen 1420 Wohnungen jettens der Polizei revidiert. Dieser sollte sich, wie der 2. S. erfährt, heraus, dass 17 Wohnungen als zum Personenangehörigen und 65 als überfüllt erfasst werden müssen. Die meisten Überstände wurden sofort bestraft, andere sollen bei dem im Mai erfolgenden Umzug abgeführt werden. In 12 Fällen wachten damals die lästigen Hausschäfer bestraft werden.

Gerichts-Zeitung.

Vandgericht.

Vertrag. Der 30 Jahre alte, aus Görlitz im Kreis Görlitz gebürtige, in Bautzen wohnende und noch nicht berufene Handarbeiter Karl Gustav Hirsch arbeitete im September 1867 zusammen mit dem Jungen Reinhold Kühne in Burghardswalde bei Pirna. Als Hirsch am 5. September 1867 in Dresden war, ließ er für Kühne von dessen hier wohnenden Mutter einige Sachen mitschaffen. Kühne hatte ein darauf besiegtes Schreiben an Hirsch übergeben. Lenger hatte ein nach oben gerichtetes Schreiben an Hirsch übergeben. Lenger hätte nach unten gerichtetes Schreiben an den Sozial: „Sei so gut, schicke mir 3 M. Geld mit. Fleißig.“ Hirsch legte dieses geschriebene Schreibstück der Mutter Kühnes vor, er erhielt von dieser auch das Geld und verwendete es in eigenen Augen. Das Dresdner Landgericht belegte den Angeklagten wegen Uebendienstlichung und Betrug, unter Annahme mildender Umstände, mit zwei Monaten Gefängnis.

Schößfengericht.

e. Ein lieber Herrmann. Unter dieser Signatur berichteten wir über eine Schiedsgerichtsverhandlung gegen die Eltern des Schneidermeisters Franz Fischer, Vermögensfrage, die von ihrem Mann, mit dem sie gegenwärtig in Scheidung lebt, beiwohnten Kremmener wegen Petrus demonstriert worden war. Die Anklage, laut ihrer in Schriften lebenden Tante wurden damals fehlerlos freigesprochen. Heute nun wurde, wie schon damals angekündigt, gegen Fischer wegen Beleidigung und Körperverletzung verhandelt. In der Nacht zum 13. Juli traf er seine von der Steuerbehörde nach dem Postzettel gehabte Summe in Begleitung eines Kellners und rief sie zu: „Ach erhalte erst Eis und dann die Kinder. Es geht noch ein blaues Ende draus!“ Bis zu ihm dann eine lange Rede machte, ob er ihr mit der Post Störte verpasst und mit seinem Sprachrohr auf sie losgeschlagen. Wegen dieser Robheit wurde Fischer nun zu 30 M. Geldstrafe oder 6 Tagen Gefängnis verurteilt.

Fischer hatte damals eine Verbindung verlangt über den von uns gebrauchten Verhandlungsbericht, in der er hieß, das von keiner Frau eingeholtetes Geld, wenigstens einen Teil, vermutlich zu haben.

Mittwörtergericht.

2. Eine erfolglose Berufung des Gerichtsoberrichters war die in der Strafe gegen den Soldaten Müller. Sieheplang und Strafe von der 4. Kompanie des Schlesischen Regiments Nr. 108, die vom Landgericht wegen Unzulässigkeit und Ungebührsamkeit je 10 Tagen militärischer Arrest verurteilt worden waren. Die Gemeinten waren am Freitag den 7. Juni länger, als sie nach ihrem Urteilsspruch durchgangen und letzteren nun aus Gnade vor Strafe über die Kaiserin emmert. Sie wurden indessen vom Vorsitzenden, der den Gläubigen dreimal ein lautes „Dolt“ zueilte, doch vergeblich. Gegen die vom Landgericht ausgeworfenen Strafen hatte der Gerichtsoberricht Berufung eingelegt, weil sie ihm zu hoch erschienen. Das Amtsgericht der 3. Division Nr. 82 hielt die Strafen aber für durchaus angemessen und verwies daher die Berufung.

Neues aus aller Welt.

Ein blutiges Zusammenstoss hat am Montag im Würden stattgefunden. In der Stadt stand ein auf einer Wiese außerhalb der Stadt in Bekleidung eines Württembergischen Soldaten aus Würden einen Revolver auf. Als darauf ein Schuhmann den Soldaten aufforderte, den Revolver abzugeben, feuerte der Soldat auch auf diesen, worauf der Schuhmann den Soldaten durch zwei Schüsse, von denen einer in den Kopf, der andere in das

herz, stieß, auf der Stelle starb. Das Mädchen ergriff die Flucht und konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Neben dem grauenhaften Werb im Heiligenhaus (Athenland) werden nun, nachdem der Mörder ein Gesuch umgelegt hat, folgende Einzelheiten bekannt. Der Mörder Sackmannsen hatte mit seinem ermordeten Freunde Grub in seiner Wohnung so mittag gesessen, als ein Streit entstand, in dessen Verlauf Grub erledigt und seine Leiche bis zum anderen Tage im Gittern vergraben wurde. Der Mörder hielt dann die Leiche in den Keller, zerstörte sie, verbrennte sie, Beine und Arme und versteckte die wenigen Reste im Garten. Erst als der Mörder an die Festnahme geführt werden war, gab er sein hartnäckiges Verquellen auf. Die Frau Sackmannsen wurde unter dem Verdacht der Weibsknechtung verhaftet.

Ein polnischer Kriegsbeschuss wurde, wie der Diener berichtet, dieser Tage in dem zwischen Crie Pwola in der Nähe der russischen Grenze von Eisenbahnschreinern aufgetreten. Beim Bau einer Eisenbahnlücke entdeckte ein Arbeiter in einer Tiefe von 1 Meter einen Sabel, hinter dem man schwere Goldstücke (Tossestanzen), deren Gewicht sich auf etwa drei Zentner belaufen soll. Ausser dem Sabel fand man dort gut erhaltenen Sabel, Revolver u. a. m.; es soll sich um den Kriegsbeschuss der polnischen Infanterie des Jahres 1803 handeln.

London, 2. September. Am der Nähe von Leatherhead fielen zwei Personen, die bei dem Aufbau eines Luftballons nicht rechtzeitig die Seile losgelassen, aus beträchtlicher Höhe auf die Erde; der eine war tot, der andere blieb schwerverletzt liegen.

Das Unwetter bei Port Elizabeth. Wie eine Londoner Presse meldet, sind folgende, augenscheinlich deutsches Schiffe bei dem letzten Unwetter gesunken: Tessa, Coriolanus, Nautilus, Emanuel, Hans Wagner und Arnold. Tessa hatte Tessa bereits ihre Ladung gelöscht, Coriolanus und Nautilus hatten nahezu und Emanuel, Hans Wagner und Arnold die Hälfte ihrer Ladung gelöscht. Coriolanus verlor zwei Mann seiner Besatzung.

Vom Mont. Peter. Über die letzten Ausblicke gibt ein in New-York eingetroffenes Telegramm aus Port Gairdons (Santa Lucia) folgende ausführlichere Angaben. Am Mont. Peter haben seit dem 15. August fortwährend Eruptionen stattgefunden. Eine sehr starke Eruption erfolgte am 28. August nachts. Der Brug über dem See befindlichen Kanal wurde mit Blasen überdeckt. In der Nacht vom 30. August fanden drei Ausbrüche statt. Es ist unmöglich, das 31. Peter von der Seezeit her zu nennen. Zu Leider ist die Proviantierung von Schiffen erschwert und verzögert und kostet das Booten des Hotel. Der Schauspieler gab Befehl, alle verfügbaren Boote zu verwenden, um die Bewohner der Insel nach Port de France zu bringen. Eine Plume trieb die Einwohner von Port de France zur Insel nach dem Innern, doch in der von ihr angerichtete Schaden nicht bedeutend. Am Mittwoch des 30. August war der Mont. Peter ruhig. Späteren Meldungen zufolge sollten, abgesehen von den 200 in Le Garet und Moro Konge umgekommenen Personen, auch im Norden viele Menschen ums Leben gekommen sein.

Verwirrtes.

Aus dem Hundeleben. Folgendes Vorlommeld aus dem Hundeleben teilen die Dame Nachts aus dem nordischen Schleswig mit: Eine Hundesfrau in Türgenau bei Apenrade hatte dieser Tage ihr alte Woden altes Kind auf den Fußboden der Wohnung gelegt und sich, ohne die Thun zu schützen, zur Bekleidung einziger Hausschuhe entfernt. Als sie nach mehreren Minuten zurückkam, war das Kind verschwunden. Die Mutter durchsuchte Raum des Hauses, durchsuchte jeden denkbaren Winkel, ging in die Nachbarschaft, die Nachbarsleute hielten mitunter, einige litten vor das Dorf, um umfang und einer etwaigen Hundebarde zu halten, die womöglich das Kind gefangen haben könnte. Alles war vergebens, das Kind war und blieb verschwunden. Die arme Mutter war der Verzweiflung nahe. Da plötzlich plötzlich eine Radkarre, die über den Hof plägt, ein klugisches Wimmern aus der Hundeküche. Sie geht und findet das vermisste Kind neben dem Hundeküche liegen, der lieblich das kreisende Menschenkind mit seiner Zunge zu beruhigen sucht. Nun läuft sich der Hundewall auf. Der Hund, eine große Bernhardinerhündin, hatte fürsind Junge gemacht, die ihm jedoch alle abgenommen waren. Der Hund hatte das Kind, ohne es zu verzehren, nach seiner Behausung getragen und dort mit der ganzen Hartlichkeit einer Hundemutter behandelt.

Ein Buchstabenleser. Der Brin Heinrich der Niederlande, Gemahl der kleinen Wilhelmine, ist zum Rundreise nach Asien abgereist.

Nach Nachen? Ich nee!

Ne dina!

Briefkasten.

Anscombe-Kräfte werden nicht beantwortet, sondern werden in den Briefkasten. Berechnende der Redaktion mittags 12—1 Uhr.

G. Sch. Birkg. Sie können es sich leicht vorstellen, sich an der Sch. oder an der Rotationsmaschine auszubilden. Da müssen Sie entweder als Schriftsteller oder als Turnerlehrerin eintreten. Wir können Ihnen aber versetzen, dass die Arbeitslosigkeit im Buchdruckereibereich sehr groß ist und die Schüler als Maschinisten und als Rotationsmaschinenteile sehr sind.

Abonnent R. Da müssen Sie sich schon an einen Gedanken machen, mit können Ihnen leider nicht dienen.

P. B. Sonnenmarken ist nicht nota. Doch dürfen Sie sich daran, wenn Sie die 700 M. als Hypothek auf das zu verpfändende Grundstück eintrauen lassen.

M. D. Deuben. Die Adresse des Genossen Lipinski in Leipzig, Langstraße 27.

Dresden Theater.

Donnerstag den 4. September.

Opernhaus. (Altstadt). Der Wildschütz. Komische Oper in drei Akten. Musik von Albert Borling. Die Gräfin — Frau Schumann-Heinitz, Herzogl. Sächs. Kammerdame vom König. Durchgang in Berlin, als Gast. Anfang 1/8 Uhr.

Central-Theater.

Varieté.

Täglich Vorstellung.

Einlaß 1/8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sonntags- und Feiertags 2 Vorstellungen:

Nachmittags halbe Preise Einlaß 3 Uhr, Anfang 1/4 Uhr.

Anfang 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Wetterbericht nach der Wetterstube an der Augustusbrücke vom 3. September, vormittags 1/12 Uhr.

Barometer: 758. Schon Wetter.

Thermometer: +24° R.

Thermometerograph: Min. +12°, Max. +26.

Hygrometer: 75%.

Wasserstand der Elbe: — 100 cm.

Wettervorhersage der Elbe: +15°.

Leichte Telegramme.

Halle a. S. 3. September. Das Verl. Logel. meldet aus Halle: Gestern vormittag erschuf sich die Frau des Generalmaj. Rudolf mit ihren drei kleinen Kindern in der Saale. Der Grund ist unbekannt.

Berlin, 3. September. Bei der Mobilmachung Willingen sind mehrere Eisenplatten über das Bahngleis gelegt gefunden, aber rechtzeitig entfernt worden.

Berlin, 3. September. Bei den in der Alabai gehaltenen deutschen Schülern Cerabund und Santulus sind ancheinend 14 Personen entrunken.

Frankfurt, 3. September. Die Verkehrsbehörde mussten um 12 Uhr nachts die Verkehrsregelung einstellen, weil das Passieren der Straßen lebensgefährlich wurde. Der Polizeiherr, der Bürgermeister und der gesamte Gemeinderat werden vorläufig demissionieren müssen. Die Sieden verloren scharenweise die Stadt. Man glaubt, dass die Regierung den Verlagerungszustand über ganz Sachsen verhängen wird.

New-York, 2. September. Nach einem Telegramm aus Venezuela (Weltzeit) haben die dortigen Rückständen die Kolonialen der Pocahontas Grubengesellschaft an der noch Virginien zu liegen. Weiter.

Venezuela, 3. September. Es wird berichtet, dass unterirdisch Rötel, die ganze Küste entlang und Erdölkörper in Gurupano bestehen.

Grosses Preis-Kegeln!

Endebed. 6.1. Janu. 1. Febr.

im Restaurant

Albin Boden

Zwickauer Straße 61.

Antik nur aufgelegte Biere.

Im kalte und warme Speisen.

Angenehm. Garantenfestschrift.

Es laden freundlich ein

Albin Boden.

Achtung! Parteidienst!

Kauf einer

Stiefel u. Schuh-

waren alle beim Genossen

Michel, Rosenstr. 3.

Da kaufen man, wie bekannt

— gut und billig.

Ein günstiges

Milch- und Buttergeschäft

von Fleischhalter Hiltig zu verkaufen.

Große Straße 19.

Sicherer Existenz.

findet in dieser Stadt ein junger Anfänger vom Börgermeister durch Eröffnung eines Kaffee-Salons in nächster Nähe einer der besten Kinos, der Rosengarten, wofür bald eine schöne Wohnung präsentiert zu Verfügung steht.

Schöne Räume, passend für einen Geschäftsmann, sind darüber zu vermieten, begeleitend kleine Büroräume.

Eventuell steht auch das Grundstück (ein freies) zum Kauf. Gebauet ist erstellt in Rietz a. d. Elbe, Bismarckstraße 61, Dtsch. 3. Etage.

Berksauerin

für Materialwaren. Geschäft

um 1. Oktober geöffnet. Sollte

geöffnet werden, sind die Kosten

15. September an den Konsum-

Verein Niederdorf zu richten.

Die Verwaltung.

100 Zigarettenarbeiterinnen

werden noch angenommen bei dauerndem Beschäftigen.

Zigarettenfabrik Josetti, Trinitatistr. 32.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Riem, Dresden

Red und Verlag: Roden & Romig, Dresden

Preis 1 Billige.

E. PASCHKY.
Im Vergleich zu den jungen
hohen Fleischpreisen

find die
frischen Seefische
sehr billig.

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.

Gegeben wieder eingetragen:

Fr. Schellfisch 8d. nur 20 Pf.

Fr. Schollen 8d. nur 15 Pf.

Fr. Kabiljau ohne Kopf, nur Fleisch,

ausgeschnitten, das 8d. nur 18 und 22 Pf.

Prachtvoller lebensfrischer

Seehecht

nur Fleisch, keine Knochen dabei

Psund 22 u. 28 Pfennig.

E. Paschky.

Tropelin Patentöl gesch.</

